

Übersicht über Fonds und Stiftung

Einsichtnahme in die aktuellen Saldi von Fonds und Stiftung bietet der alljährlich erscheinende Jahresbericht.

Stipendienfonds

Besteht seit 1923. Äufnung durch Verkauf von Künstlerkarten. Wurde 1957 durch Legat von Ida Wettstein-Schauvelberger auf Fr. 50'000.- erhöht. Eine weitere Erhöhung um Fr. 25'000.- erfolgte im Jahr 2000 durch Legat von Kurt Leuthold.

Zweck: Unterstützung von im Bezirk Hinwil wohnhaften Schülern, Lehrlingen, Studenten und Absolventen von durch das BIGA anerkannten Ausbildungsstätten.

Heusser-Staub-Fonds

1983: Schenkung von Jacques Heusser-Staub aus Uster (Übernahme von Erholungshaus) War ursprünglich Adetswil angegliedert und existiert seit dem Verkauf von Adetswil 1972 als selbständiger Fonds. Ursprüngliches Kapital Fr. 50'000.-.

Zweck: Unterstützung von minderbemittelten, erholungsbedürftigen, invaliden und rekonvaleszenten Kindern aus dem Bezirk Hinwil. Seit 1983: Überbrückungshilfe für Kinder, Jugendliche und Familien im Bezirk.

Fonds zur Unterstützung Behinderter und Chronischkranker

Bis 1993 bestanden 3 Fonds mit ähnlicher, sich zum Teil überschneidender Zweckbestimmung, nämlich:

Alfred-Homberger-Fonds

Vermächtnis des 1925 verstorbenen Alfred Homberger (Testament 16.02.1923) aus Ottikon-Gossau.

Zweck: Unterstützung stark schwerhöriger und ertaubter, eventuell auch blinder Personen im Bezirk.

Stand 31.12.92: Fr. 84'696.-

Emilie-Hottinger-Vontobel-Fonds

Vermächtnis der 1968 verstorbenen Emilie Hottinger-Vontobel aus Grundtal Bubikon (1890 – 1968).

Zweck: Unterstützung bedürftiger Chronischkranker im Bezirk.

Stand 31.12.92: Fr. 328'077.90

Seline-Kaspar-Peter-Fonds

Vermächtnis der 1978 verstorbenen Seline Kaspar-Peter aus Dürnten

Zweck: zugunsten Chronischkranker

Stand 31.12.92: Fr. 21'169.-

Die Generalversammlung war gemäss Schreiben des Bezirkrates befugt, die 3 Fonds zusammenzulegen. Die GV der GGBH vom 02.04.93 beschloss die Zusammenlegung, wobei die drei Donatoren weiterhin ausdrücklich genannt bleiben sollen.

Zweck: Unterstützung behinderter und chronischkranker Personen im Bezirk Hinwil.

Dr. Walder-Stiftung

Die Stiftung ist durch letztwillige Verfügung vom 25.08.27 von Dr.med. Adolf Walder-von Muralt von Hinwil, 1872 – 1928 leitender Arzt des Krankenasyls (Kreisspital) in Rüti am 02.02.28 errichtet worden. Anfangsvermögen Fr. 298'068.90.

Zweck: Unterstützung von im Bezirk Hinwil wohnhaften oder verbürgerten Kandidaten und Kandidatinnen für das Medizinstudium. Im März 2004 wurde der Stiftungszweck auf die Unterstützung von Personen in Aus- und Weiterbildung in einem Beruf des Gesundheitswesens erweitert.

Aufgelöste Fonds

Haus- und Krankenpflegefonds

1970 Jubiläumsspende ZKB Zürich

Zweck: Unterstützung von Haus- und Krankenpflege-Institutionen im Bezirk

1989 Auflösung durch Überweisen von Fr. 5'500 an Verein Rollstuhlbus Zürcher Oberland

Schülerheimfonds

1964 Schenkung Dr. Erich Suter, Wetzikon

Zweck: Zu Gunsten Schülerheim Orn

1991 Auflösung: 51'900 in den Stipendienfonds

Jubiläumsfonds

1978 Jubiläumsspende Bezirksparkasse Hinwil

Zweck: Renovation eigener Häuser oder Schuldentilgung

1989 Auflösung: Fr. 8'268 an Hinwilerhuus Valbella für Beschaffung eines Kippkessels.